

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg · Königstr. 78 · 70173 Stuttgart

An die  
Sprecher\*innen der LAG QueerGrün  
Sprecherinnen der BAG Lesbenpolitik  
Sprecher der BAG Schwulenpolitik

**Oliver Hildenbrand**  
Landesvorsitzender  
oliver.hildenbrand@gruene-bw.de

**Brigitte Lösch**  
Landtagsabgeordnete  
brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de

Stuttgart, den 10. Oktober 2017

## **Ehe für alle: Keine Gebühren für die Umwandlung einer Eingetragenen Lebenspartnerschaft in eine Ehe in Baden-Württemberg**

Liebe Freundinnen und Freunde,

am 01. Oktober 2017 ist das Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts in Kraft getreten: Endlich können auch lesbische und schwule Paare in Deutschland heiraten und gemeinsam Kinder adoptieren. Wir freuen uns mit allen, die sich bereits in den vergangenen Tagen getraut haben oder sich in Zukunft trauen werden.

Das Gesetz sieht vor, dass bestehende Lebenspartnerschaften in Ehen umgewandelt werden können. In diesem Zusammenhang hat die Frage nach der Gebührengestaltung in manchen Bundesländern politische Diskussionen ausgelöst. Das zuständige Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg hat nun mitgeteilt, dass in Baden-Württemberg von einer Gebührenerhebung abgesehen wird. Das Land wird keinen entsprechenden Gebührentatbestand im Gebührenverzeichnis des Landes schaffen, wodurch die Umwandlung einer Eingetragenen Lebenspartnerschaft in eine Ehe in Baden-Württemberg gebührenfrei möglich ist. Die „Schwäbische Zeitung“ hat am 30. September 2017 darüber berichtet.

Wir begrüßen es sehr, dass in Baden-Württemberg keine Gebühren für die Umwandlung einer Eingetragenen Lebenspartnerschaft in eine Ehe erhoben werden. Gleiche Liebe, gleiche Rechte – das bedeutet auch, dass Menschen, die bereits für die Eintragung ihrer Lebenspartnerschaft Gebühren entrichtet haben, für die Umwandlung in eine Ehe nicht ein zweites Mal zur Kasse gebeten werden, wenn sie zum Standesamt gehen. Das ist nicht nur eine schöne Geste, sondern vielmehr eine Frage von Gerechtigkeit, weil es dabei um die rückwirkende Beseitigung von Ungleichbehandlung geht. Die Ehe mit allen Rechten und Pflichten ist gleichgeschlechtlichen Paaren schließlich viel zu lange verwehrt worden.

Vor 25 Jahren hat der Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) die „Aktion Standesamt“ organisiert: 250 lesbische und schwule Paare haben damals bundesweit auf Standesämtern das Aufgebot bestellt und für sich das Recht auf Eheschließung eingefordert. Seitdem kämpfen wir Grüne an der Seite der Regenbogen-Community auf allen Ebenen für die Öffnung der Ehe. Es war ein langer Weg mit Rückschlägen und Enttäuschungen, aber gemeinsam haben wir diesen Meilenstein in der LSBTTIQ-Emanzipationsgeschichte erreicht. Das ist ein ermutigender Ansporn, den Kampf für die Akzeptanz von Vielfalt in unserer offenen Gesellschaft gemeinsam und entschlossen fortzusetzen. Wir freuen uns darauf!

Herzliche Grüße

*Oliver Hildenbrand*

*Brigitte Lösch*

Oliver Hildenbrand

Brigitte Lösch